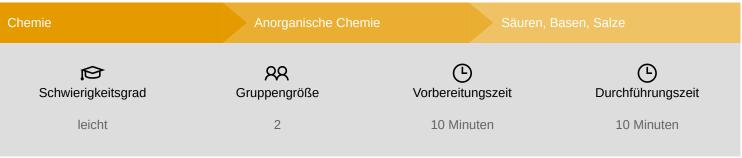


Wirkung von Säuren auf Indikatoren



In diesem Schülerversuch wird die Wirkung von unterschiedlichen Säuren auf verschiedene Naturstoffe (z.B. Blütenfarbstoffe) untersucht.



This content can also be found online at:



http://localhost:1337/c/5fdcc00f5098f00003f1f03e



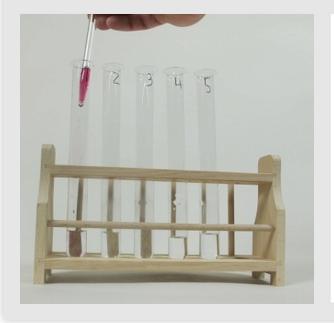


PHYWE



Allgemeine Informationen

Anwendung



Säuren und Basen gehören zu den am weitesten verbreiteten chemischen Substanzen.

Zur Bestimmung der Konzentration von Säuren und Basen werden sogenannte Indikatoren verwendet.

In der Chemie gibt es verschiedene Indikatoren, die man gemäß den verschiedenen Arten von chemischen Reaktionen und chemischen Vorgängen unterscheidet:

- pH-Indikatoren (= Säure-Base-Indikator)
- Redoxindikatoren
- Metallindikatoren (= komplexometrische Indikatoren)

Tel.: 0551 604 - 0

Fax: 0551 604 - 107





Sonstige Lehrerinformationen (1/2)

PHYWE

Vorwissen



Da der Laugenbegriff in der Vorstellungswelt der SchülerInnen meist mit dem Begriff Säure antinomisch gekoppelt ist, kann hier schon der Indikatorbegriff auf die Laugen ausgedehnt werden. Das Verhalten dieser Stoffklasse gegenüber pflanzlichen und synthetischen Indikatoren wird im nächsten Versuch thematisiert.

Prinzip



Technisch hergestellte Indikatoren können bei der Identifizierung von unbekannten Substanzen verwendet werden. In diesem Versuch wird Schülern gezeigt, dass Säuren (Salzsäure, Schwefelsäure und Salpetersäure) Indikatoren (Lackmus) unterschiedlich verfärben aufgrund der unterschiedlichen Säurestärke der Säure. Dabei lernen Schüler, dass bei unterschiedlichen pH-Werten unterschiedliche Färbungen der Indikatoren auftreten und so zur Abschätzung des pH-Wertes einer Lösung verwendet werden können.

Sonstige Lehrerinformationen (2/2)

PHYWE

Lernziel



Indikatoren sind Farbstoffe, welche durch einen Farbwechsel das Vorhandensein von Säuren anzeigen.

Zu solchen Indikatoren zählen etliche Pflanzenfarbstoffe.

Aufgaben



- Untersuche die Wirkung von verschiedenen Säuren auf Gemüse- und Blütenfarbstoffe.
- Beantworte die Fragen im Protokoll.

Tel.: 0551 604 - 0

Fax: 0551 604 - 107



Sicherheitshinweise













- Säuren wirken stark ätzend. Schutzbrille aufsetzen!
- Achten Sie auf das Einhalten der Reihenfolge bei der Zugabe der Indikatoren. Weisen Sie die SchülerInnen nochmals auf den Umgang mit Säuren hin.
- Für diesen Versuch gelten die allgemeinen Hinweise zum sicheren Experimentieren im naturwissenschaftlichen Unterricht.
- Für H- und P-Sätze bitte das Sicherheitsdatenblatt der jeweiligen Chemikalie hinzuziehen.











Schülerinformationen



Motivation

Manche Naturstoffe eignen sich als Indikatoren und fanden bereits früh in der Chemie Verwendung.

Die enthaltenen Farbstoffe machen die Indikatoreigenschaften aus. So z.b. Blaubeeren, Rotkohl, Radieschen, Auberginen uvm.

Rotkohl trägt je nach Gegend einen unterschiedlichen Namen: Rotkohl, Rotkraut, Blaukohl oder Blaukraut.

Dies liegt einzig allein an den Böden. Aber wie kommt es dazu?



Rot- bzw. Blaukohl

Aufgaben



Wie wirken Säuren auf Indikatoren?

- Untersuche die Wirkung von verschiedenen Säuren auf Gemüse- und Blütenfarbstoffe.
- Notiere deine Versuchsbeobachtungen und beantworte die Fragen im Protokoll.



Material

Position	Material	ArtNr.	Menge
1	Spritzflasche, 250 ml, Kunststoff	33930-00	1
2	Reagenzglasgestell, 12 Bohrungen, d = 22 mm, Holz, 6 Abtropfstäbe	37686-10	1
3	Schutzbrille "classic" - OneSize, Unisex	39316-00	1
4	Reagenzglasbürste, d = 20 mm, l = 270 mm	38762-00	1
5	Laborschreiber, wasserfest, schwarz	38711-00	1
6	Pipette mit Gummikappe, I = 250 mm	64821-00	1
7	Pipette mit Gummikappe, I = 100 mm	64701-00	3
8	Reagenzglas, d = 18 mm, I = 180 mm, 100 Stück	37658-10	1
9	Salzsäure 37%, 1000 ml	30214-70	1
10	Schwefelsäure 95-97%, 500 ml	30219-50	1
11	Essigsäure 99-100%, 500 ml	31301-50	1





Zusätzliches Material

PHYWE

Position Material Me		
1	Blütenfarbstoff	
2	Natürlicher Farbstoff (Rotkohlfarbe)	
3	Rote-Beete-Farbstoff	
4	Wasser, destilliert	

Aufbau

Beschrifte 12 Reagenzgläser so, dass jeweils 3 Reagenzgläser mit der gleichen Nummer (3 x 1, 3 x 2, 3x3, 3x4) vorhanden sind und stelle sie nebeneinander in das Gestell.

Beschrifte drei Pipetten mit Schwefelsäure, Salzsäure und Essigsäure.









Durchführung (1/2)



Gib in die drei Reagenzgläser mit der Nummer 1 Salzsäure, Schwefelsäure und Essigsäure (Füllhöhe jeweils ca. 3 cm).

Verwende dabei für jede Säure die zugehörige Pipette.

Verfahre ebenso mit den drei Reagenzgläsern mit Nummer 2 und 3.

Benutze hier ebenfllas für dieselbe Säure auch immer dieselbe Pipette (Abb. 1).



Abb. 1

Durchführung (2/2)

PHYWE

Spüle die Pipette gründlich mit destilliertem Wasser. Fülle dann in die drei Reagenzgläser mit der Nummer 4 destilliertes Wasser (Füllhöhe ebenfalls ca. 3 cm).

Entnimm mit einer der gespülten Pipetten etwas Rote-Beete-Farbstoff, tropfe diesen in das erste Reagenzglas mit der Nummer 1, dann ebenso in die ersten Reagenzgläser der Nummern 2 bis 4.

Nimm eine zweite Pipette und tropfe in die jeweiligen zweiten Reagenzgläser mit den Nummern 1 bis 4 etwas Rotkohlfarbstoff, in die jeweils dritten Reagenzgläser mit den Nummern 1 bis 4 etwas Blütenfarbstoff.

Entsorge die Säuren mit Indikatorlösung in den Sammelbehälter für Säuren und Laugen.













Protokoll

Aufgabe 1 PHYWE

